
Subject: MoreHair64 Feriduni FUE 3.380 Grafts - ich bin vom Ergebnis begeistert!
Teil 2

Posted by [MoreHair64](#) on Wed, 01 Nov 2017 09:11:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Teil 2: Ankunft | OP | Ergebnisse im Zeitablauf

| Tag vor der OP | Ankunft im Guesthouse

Ich komme mit dem Auto am Vorabend der OP in Hasselt am Guesthouse an, das ca. 500m von der HAIR CLINIC von Dr. Feriduni entfernt ist. Ich werde von der Haushälterin Christiane freundlich empfangen, die mich im Guesthouse herumführt und mir alles zeigt. Es sind für mich eine kalte Platte, Brot sowie reichlich Getränke im Kühlschrank bereitgestellt, tiefgekühlte Pizza im Tiefkühlschrank. Christiane bietet mir netterweise auch an, für mich bei Bedarf in den nächsten Tagen Einkäufe zu erledigen, für den Fall, daß ich das Guesthouse nicht verlassen möchte.

Für den nächsten Morgen ist bereits seitens der Clinic ein Taxi um 7:30h organisiert, ebenso wie ein Frühstück in der Clinic vor der OP ich bin von der Organisation bereits sehr angetan. Das private Guesthouse hat im ersten OG zwei schöne, modern eingerichtete Doppelzimmer mit jeweils eigenem Bad, also ausreichend Platz für max. 2 Patienten gegebenenfalls mit Partner. Das gesamte Erdgeschoß besteht aus einem offenen Wohnzimmer mit einem großen Eßtisch und integrierter großer gut ausgestatteter Küche (Kochinsel etc.). Ein Hobby-Koch würde hier seine wahre Freude haben. Hinter dem Haus befindet sich ein gepflegter eigener Garten mit sichtgeschützter 2m hoher Mauer. Als Patient fühle ich mich in diesem Privat-Ambiente sehr wohl, denn ich habe in den nächsten Tagen nach der OP voraussichtlich keinen Bedarf an Kontakt mit anderen Menschen. Diese Art der Unterkunft ist für mich für diesen Zweck optimal, ich würde mich in einem Hotel mit vielen anderen Menschen nach der OP nicht wohl fühlen.

|| Tag der OP | 6. Dezember 2016

| OP Vorbereitung

In der Clinic mit dem Taxi nach 5 Minuten Fahrt angekommen, werde ich freundlich begrüßt, in „meinen“ Vorbesprechungsraum geleitet und mit einem kleinen Frühstück erwartet. Ich erhalte eine Einweisung in den Tagesablauf sowie ein komplettes After-OP-Paket bestehend aus

- Einem detaillierten Pflegeplan der Kopfhaut/Haare auf Tagesbasis für die ersten 4 Wochen nach der OP
- Ein komplettes Set an Spezial Shampoo, Pflegeölen etc. für die ersten 10 Tage nach der OP
- Medikamente für die erste Woche nach der OP

Ich ziehe mich um und den Patienten-OP-Kittel an.

In Vorbereitung zur OP wird mir von Dr. Feriduni die Ziel-Haarlinie mit einem speziellen Stift auf die Kopfhaut aufgemalt und nochmals mit mir besprochen, es werden Fotos vor der obligatorischen OP-Rasur gemacht. Man kann gut durch die Haare die obere blaue Linie in Kopfmittle sehen, ab dort beginnt unbenommen der restlichen Haare der Empfängerbereich. Im Anschluß wird mein gesamtes Kopfhaar mit einem Rasierer von einer Assistentin auf 2 Millimeter Länge rasiert, jetzt sieht man die wenigen verbliebenen intakten Haarwurzeln auf der Stirn. Das genetisch unbelastete Spendergebiet wird von Dr. Feriduni mit einem weiteren Stift abgegrenzt sowie in Parzellen eingeteilt, um eine gleichmäßige Entnahme zu unterstützen.

(siehe Anlage Vorbereitung und Bilder vor OP)

| FU Extraktion

Jetzt werde ich in den OP-Raum gebracht, wo eine bequeme Liege auf mich wartet. Dr. Feriduni weist mich nochmals in den anstehenden Tagesablauf ein, gibt mir ein Mittel, das mich für die nächsten 6 Stunden wunderbar tiefenentspannt und leicht schläfrig macht und sediert meine Kopfhaut. Bis auf 2 kleine vernachlässigbare Piekser ist der gesamte Tag vollkommen schmerzfrei (!) ein guter Start.

In den nächsten drei Stunden des Vormittags liege ich bequem auf der Liege auf dem Bauch, den Kopf in einer Öffnung und schlummere vor mich hin. In dieser Zeit werden mir parallel von drei OP-Schwestern die erforderlichen 3.200 FUs aus der Spenderzone am Hinterkopf extrahiert. Hierzu werden kleine Spezial-Stanzen mit 0,85 mm Durchmesser verwendet manuelle Präzisionsarbeit unter der Lupe. Die Kunst liegt dabei, die Follikel mit Wurzel auszustanzen, ohne die Haarwurzel zu verletzen. Geachtet wird auf ein gleichmäßig verteilten Stanzmuster, damit anschließend das Haarbild auch in der Spenderzone gleichmäßig ist und keine Löcher aufweist. Die extrahierten FUs werden sofort in eine Nährlösung gegeben und für die spätere Implantierung einzeln aufbereitet. 32 Schälchen mit je 100 FUs. Diese Schälchen mit den präzise aufbereiteten FUs betrachtend, wird mir die schiere Menge an Präzisionsarbeit bewußt. Man glaubt auf den ersten Blick die Follikel mit 2 oder 3 Haaren identifizieren zu können. (siehe Anlage Präparierte FUs)

Ich darf mich wieder normal hinsetzen. Mir wird angeboten, daß ich mir während der nächsten zwei Prozeßschritte in den nächsten 5 Stunden Spielfilme auf dem Monitor an der Wand gegenüber meinem Sitz ansehen kann, ich verzichte und finde es spannender das Geschehen um mich herum zu verfolgen.

| Setzen der Implantat-Schlitzte

Im nächsten Schritt injiziert Dr. Feriduni eine salzhaltige Lösung unter meine Kopfhaut, um diese etwas zu dehnen und das exakte Setzen der sehr nahe beieinanderliegenden Schlitzte für die Haar-Implantierung zu unterstützen. Dr. Feriduni setzt persönlich mit höchster Präzision und Lupenbrille Schnitt für Schnitt die 3.200 Schlitzte auf meinem Kopf, in die später die extrahierten Follikel Units wieder implantiert werden. Hierfür verwendet er hochgradig gehärtete Skalpelle, die er zusätzlich mit Spezialwerkzeug in speziellen Winkeln schneidet, um ein optimales Resultat zu erzielen. Jeder Skalpell hält nur für ca. 100 Schnitte und wird dann entsorgt. Für die unterschiedlichen Parzellen des Kopfes müssen die Schlitzte in unterschiedlicher Richtung gesetzt werden, um die natürliche Wuchsrichtung des Haares mit den Implantaten wiederzugeben. Jeder Schnitt muß sitzen, Randkonturen an der Haarlinie müssen dichter gesetzt werden als in der Fläche am Oberkopf, die Wuchsrichtung an den Schläfen ist anders als am Oberkopf. Die Schnitte werden so gesetzt, daß sie die Wurzeln der verbliebenen Originalhaare im Empfangsgebiet verschonen. Neben der erforderlichen Präzision in allen Arbeitsschritten, kommt genau in diesem Arbeitsschritt die enorme Erfahrung von Dr. Feriduni zum Tragen. Beim Setzen der Schnitte wird genau mitgezählt, um die 3.200 FUs einerseits gleichmäßig zu verteilen und andererseits auch mit 3.200 FUs auszukommen. Diese Präzision fasziniert mich nachhaltig.

In Anlage "Schlitzte für Implantate setzen" zeigt Bild 1 den Beginn seiner Arbeit, im linken oberen Empfangsgebiet sind die Schlitzte gesetzt (noch mit 5mm Abstand zur avisierten neuen Haarlinie). Das Bild 2 zeigt den Oberkopf mit allen gesetzten Schlitzten.

Da Dr. Feriduni glücklicherweise ein Perfektionist ist, hat er, nachdem die 3.200 Schlitzte gesetzt waren, kurzfristig entschieden, sukzessive mit weiteren 180 Schlitzten das Gesamtbild noch zu

verdichten und die Konturen zu präzisieren. Die Assistentinnen haben anschließend noch schnell die fehlenden 180 FUs zusätzlich extrahiert und für die Implantierung aufbereitet. Nachdem die 3.380 Schnitte in ca. 2 Stunden Arbeit gesetzt wurden, werden die verbliebenen 2 mm-Haarstoppel im Empfängerbereich vollständig rasiert und die Schlitze zur besseren Sichtbarkeit für die FU-Implantierung mit einer blauen Flüssigkeit eingefärbt. Das sieht zunächst etwas wild aus, hat aber einen Präzisions-Effekt bei der Implantierung. Die blaue Farbe wird in ein bis zwei Tagen vom Körper wieder abgebaut und verschwinden. (Bild 3)

| Transplantate einsetzen

Jetzt wird mir eine Mittagspause angeboten, aber ich verzichte. Ich bin gespannt auf das Ergebnis. In den nächsten drei Stunden setzen wieder drei Assistentinnen parallel jeden einzelnen der 3.380 FUs in die vorgesehenen Schlitze ein. Hierbei nehmen sie sich jeweils ein paar FUs aus der Nährlösung und platzieren sie auf dem Handschuh-Handrücken. Dann nehmen Sie jede einzelne FU mit der Pizette, setzen die FU zunächst mit dem Wurzelteil leicht in einen Schlitz und schieben sie im zweiten Schritt tief in den Schlitz.

Die eigentliche Haartransplantation war damit abgeschlossen, im Anschluß wurde die Kopfhaut von einer Assistentin mit einem Spezial-Shampoo lauwarm gewaschen und getrocknet. Anschließend wurden nochmals Fotos von dem Empfangs- und Spendergebiet gemacht. (siehe Anlage Bilder Post-OP)

Ich wurde nochmals über die erforderlichen Schritte und Vorsichtsmaßnahmen für die erste Nacht informiert und vorbereitet.

In Summe hat die ganze OP doch fast 9 Stunden gedauert. Jetzt war ich glücklich aber auch zugleich geschafft. Ich freute mich über den Rücktransport mit dem Taxi und über eine von Christiane bereitgestellte große Schale mit frischem Obst. Jetzt war es wichtig, die ganze Nacht das Spender-Gebiet sowie die Stirn zu kühlen, um Schwellungen vorzubeugen. Die neuen Implantate durften nicht berührt werden. Im Kühlschrank waren reichlich Kühl-Packs vorbereitet. Langsam ließ die Sedierung nach, die bereitgestellten Schmerztabletten haben ihre Arbeit getan, ich hatte keine Schmerzen. Schlafen durfte ich für die nächsten 7 Tage gerade liegend in einer Handtuch-umwickelten Flugzeug-Halskrause, jeglichen Kontakt des Kissens mit den neuen Implantaten vermeidend.

| Der Tag nach der OP

Am Morgen hatte ich einen Nachuntersuchungs-Termin mit medizinischer Kopfwäsche. Anschließend bin ich in einem nahegelegenen wunderschönen Park spazieren gegangen. Ich hatte mir den Anblick nach der OP schlimmer vorgestellt und dachte, daß ich für ein paar Tage nicht in die Öffentlichkeit kann. Bereits am Tag 1 nach der OP hatte ich kein Problem mit dem Spaziergang im Park, bei dem ich auch anderen Menschen mit meiner „Kurzhaar“-Friseur begegnete. Ich bin 3 Nächte nach der OP im Guesthouse geblieben. Rückblickend würde ich sagen, eine Nacht vor der OP und 2 Nächte danach sind ausreichend, um sich für die Rückreise zu erholen. Die Schwellungen waren nach zwei Tagen verschwunden.

|| Ergebnisse | Das Haarwachstum im Zeitablauf

Der mitgegebene „narrensichere“ Behandlungsplan auf Tagesbasis war sehr hilfreich und erleichterte die fachgerechte Nachbehandlung mit Nährlösungen und Feuchtigkeitsspendern im Empfängergebiet und abschwellenden Ölen im Spendergebiet. Alle erforderlichen Tinkturen, medizinisches Shampoo und Tabletten waren perfekt vorbereitet und abgezählt mitgegeben worden. Präzisionsorganisation auch nach der OP. In der ersten Woche nach der OP war die

Kopfhaut etwas empfindlich, die Haar-Implantate sind erst nach einer Woche wirklich festgewachsen.

Bestandshaare und neue implantierte Haare wachsen zu Beginn unterschiedlich schnell. Die Bestandshaare sind annähernd mit 1mm pro Tag nachgewachsen. Da ich bewußt in den ersten 6 Wochen nach der OP außerhalb der Familie keinen Kontakt zu Freunden oder Kollegen hatte, haben ab Mitte Januar alle Bekannten und Freunde gedacht, ich hätte mir nur die Haare über Weihnachten etwas kurz geschnitten .

Die neu implantierten Haare sind bis 2 Wochen nach der OP normal gewachsen, aber dann für 2 Wochen kaum gewachsen und letztendlich wie vorhergesehen sukzessive ausgefallen (Shock-Loss). Vom Anblick des sogenannten „Shock-Loss“, ist die eigenartigste Phase zwischen der sechsten und der zehnten Woche nach der OP die sogenannte „Häßliche-Entlein-Phase“. Da ich auf dem Kopf zwischen den Implantaten noch einen Restbestand an Originalhaaren hatte, war die Häßliche-Entlein-Phase teilweise kaschiert. Ab dem dritten Monat geht es dann schnell voran, wenn die neu implantierten Haare wieder mit normaler Geschwindigkeit nachwachsen. Die Bilder im Zeitablauf sind aufgrund der technischen Beschränkungen dieser Plattform in der ersten (eigener) Antwort auf diesen Beitrag in der Anlage.

Heute bin ich sehr glücklich über den Erfolg dieser Haartransplantation. Aufgrund des vollen Haares mache ich einen jüngeren Eindruck und kann Herrn Dr. Feriduni und seine HAIR CLINIC nur danken und ihn wärmstens weiterempfehlen. Von der Beratung über die ausführende OP bis zur begleitenden Organisation: Das hohe Niveau an Professionalität und Perfektion in Kombination mit Empathie und Kundenorientierung ist außergewöhnlich und selten zu finden. Herr Dr. Feriduni ist ein sehr angenehmer Mensch und es ist für mich eine persönliche Bereicherung, seine Bekanntschaft gemacht zu haben. Es gibt Anbieter mit günstigeren Angeboten, jedoch ist die Qualität seiner Arbeit deutlich sichtbar und jeden Cent wert.

Ich habe mit Herrn Dr. Feriduni den perfekten Experten für meine Haartransplantation gefunden.

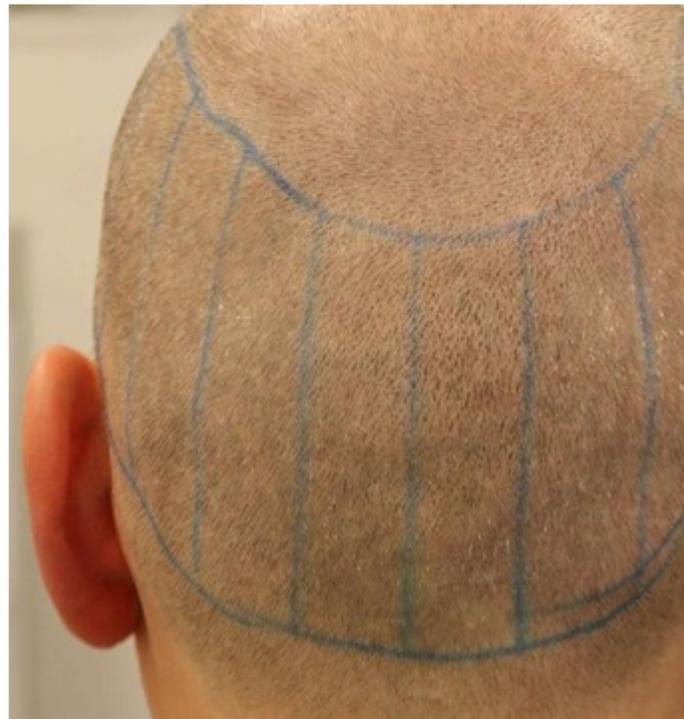
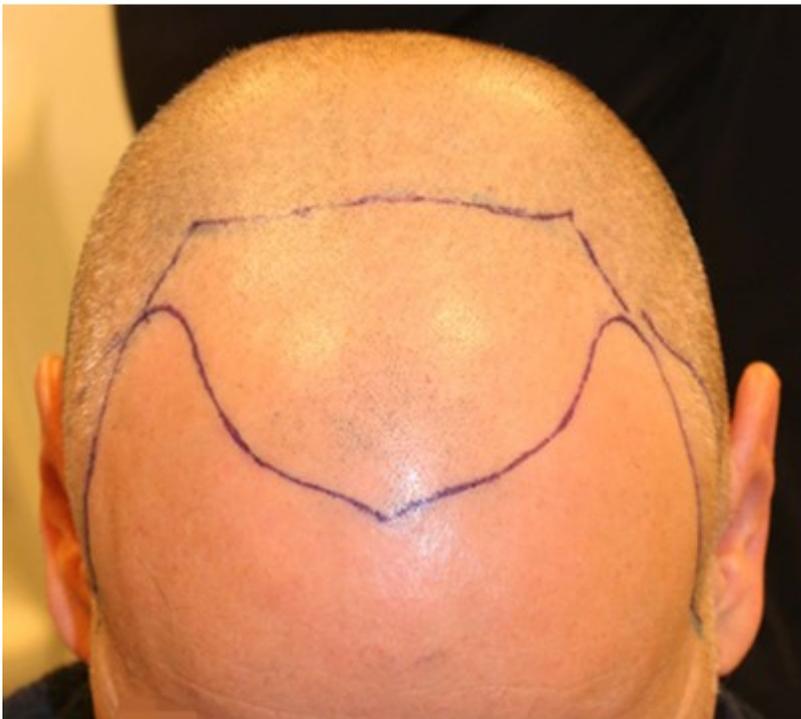
Vielen Dank!

File Attachments

1) [Perfektes Post-OP Pflegeset.jpg](#), downloaded 889 times



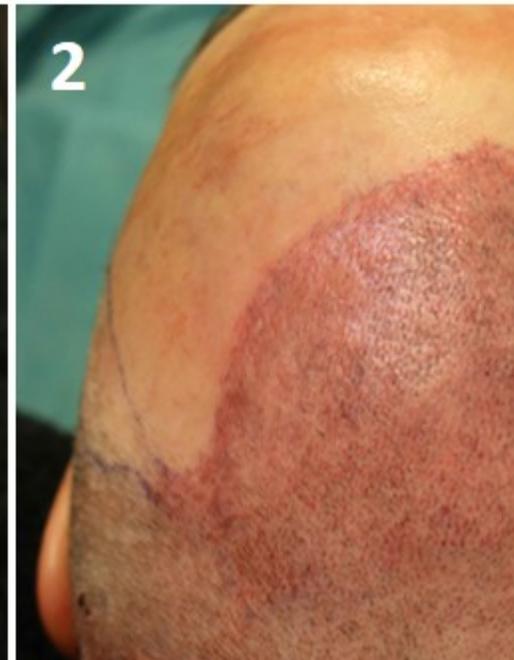
2) [Vorbereitung + Bilder vor OP.jpg](#), downloaded 926 times



3) [Präparierte FUs.jpg](#) , downloaded 565 times



4) [Schlitze für Implantate setzen.jpg](#) , downloaded 686 times



5) [Bilder Post-OP - Transplantationszone und Donorgebiet.jpg](#) , downloaded 853 times

